

Nº 79.

Amts- und Anzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

84. Jahrgang.

Erscheimungstage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Lounerstag, Freitag und Samstag, Jusettonspreis 10 Bfg. pro Zeile für Stadt u. Dezirksorte; außer Sezirk 10 Pfg.

Montag, den 5. April 1909.

Begugspr. i, d. Stadt ¹. "Jährl. m. Trögert, Mt. 1,25. Pofibegugspr. 1, d. Orto u. Kachdaroxtsvert. ¹. "jährl. Mt. 1,20, im Feruperfebr Mt. 1,30, Befielig, in Würzt. 30 Pfg., in Bapern u. Beich 48 Pfg.

Tagesneuigfeiten.

Calw 5. April. Gestern Vormittag 1/11 Uhr stog ein Luftballon in beträchtlicher Höhe über das Tal. Während zur Zeit im Tale bestiger Wind herrschte, scheint die Luftströmung in der Höhe weniger start gewesen zu sein. Ziemlich langsam zog der Ballon, dessen Gondel für das Auge kaum noch sichtbar war, zwischen den silberglänzenden Wolken dahin. Nach vorausgegangenen Nachrichten war es der Ballon "Bürttemberg", der am Sonntag zwischen 1/29 und 9 Uhr in Cannstatt aussteigen sollte. Mitsahrende sind die HH. Dr. Elzbacher, Oskar Dambach und Koch-Eislingen, Kührer Alfred Dierlamm.

Herrenalb O.A. Reuenbürg 3. April. Der vom R. Landgericht Rottweil wegen Meineids und vom R. Amtsgericht Stuttgart wegen Unterschlagung steddriestlich versolgte Rausmann Ernst Schmid aus Freudenstadt, der eine sogenannte Infasso-Bank und in hiesiger Gegend, u. a. Dobel, verschiedene Betrügereien verübt hat und schon seit einiger Zeit von der Gendarmerie gesucht wird, wurde hier sestgenommen und in den Ortsaszest verbracht, von wo aus er gestern dem Kgl. Amtsgericht Neuenbürg zugeliesert wurde.

Stuttgart 3. April. Eine interessante Reuerung wird nächstens auf den größeren Bahnhösen zu sehen sein. Die internationale Automatengeselschaft Straßburg läßt transportable
Speise- und Getränkeautomaten bauen, die auf
den Bahnhösen an jeweils geeigneten Pläßen
ausgestellt werden und den Neisenden Gelegenheit geben, sich belegte Brötchen, verschiedene
Biere und Weine schnellstens zu beschaffen. Die
Automaten sind den in den Automatenressaurants

befindlichen ähnlich; nur werden die Brötchen nicht in drehbaren Glastromneln aufgestellt, sondern hierfür sind längliche Schächte vorgesiehen, worin die Brötchen über einander auf kleinen Regalen übersichtlich hinter Glas aufgestappelt werden. Nach Einwurf der Gelöffücke senten sich die Regale vor eine Deffnung, wo die Brötchen herausgenommen werden. Die auf Rollen montierten Automaten sehen geschmacksvoll aus, sind leicht beweglich und können des quem die an die Jüge herangesahren werden. Sie sind den jeither gebräuchlichen offenen, allem Staub ausgesetzten Restaurationsfarren entschieden vorzuziehen.

Ludwigs burg 4. April. Auf dem alten Friedhof wurde der Sohn einer alteingesessenen Ludwigsburger Familie, Rommerzienrat Theodor Sprösser, der im Alter von 61 Jahren einem Herz- und Rierenleiden erlegen war, in Anwesenheit eines zahlreichen Trauergesolges beerdigt. Der Berstordene, der im benachbarten Hohened ein Beingut besaß, wo er gerne weilte, hat sich in der chemischen Fabrif von Heinrich Siegle in Stuttgart, später Badische Anilin- und Sodasabrit in Ludwigshasen, vom Lehrling die zum Teilhaber emporgearbeitet. Er schenkte seine hervorragende Arbeitskraft zeitweise auch anderen kausmännischen Betrieben. Auf großen Reisen war er mit schönem Erfolg im Interesse der deutschen Industrie tätig.

Horb 3. April. Bor einem Laben in ber Schillerstraße hielt vorgestern ein Kuhrwert bes Pferbehändlers Preßburger aus Reringen. Dem Gespanne wurde das lange Warten scheinbar verleidet und es trabte gerade aus in den Nedar hinein. Die Tiere wurden vor die Schleuse an der Schneider'schen Kunstmühle getrieden und wehrten sich mit Leibeskräften gegen die starke

Strömung. Wenn nicht rasch die Schleuse heruntergelassen worden und hilfsmannschaft zur Stelle gewesen wäre, so wären die Tiere sicherlich umgekommen. So trugen sie nur Hautabschürfungen und vielleicht auch eine Erkältung davon.

Tübingen 3. April. Das sjährige Töchterchen des Beichenwärters Denneler ist in der chirurgischen Klinif den schweren Brandwunden, die sie an einem Feuer auf offenem Feld sich zugezogen hatte, erlegen. Auch ihr Bater trug leichte Brandwunden davon.

Schornborf 3. April. Gestern stand ein hiesiger Fuhrmann wegen eines Bergehens vor dem hiesigen Schössengericht. Da die Strase über seine Erwartung mild aussiel, glaubte er sich aus Freude darüber im Wirtshaus gütlich tun zu müssen. Er tat dies so gründlich, daß er in der Dunkelheit abends vom Heuboden siel und sich derart verletzte, daß er ärztliche Silfe in Anspruch nehmen mußte. Am gleichen Nachmittag mußte sein Knecht, der auch nicht mehr nüchtern war, ins Bezirkstrankenhaus verbracht werden, weil er sich ein Bein schwer verletzte.

Heilbronn 2. April. In einer Berfammlung haben bie Gipfergesellen einstimmig beschlossen, die Arbeit nieberzulegen da bie zur Lohnerhöhung mit den Unternehmern gepflogenen Berhandlungen völlig gescheitert sind. Die Gesellen erhielten bisher Stundenlöhne von 40—52 J, sie verlangen Erhöhung dieser Löhne und längere Mittagspause.

Dehringen 3. April. Gestern abend 5 Uhr wurden in der Rabe von Dehringen in einem Gartenhäuschen der etwa 28 Jahre alte Schuhmacher Rometsch von Eflingen und die 19 Jahre alte Bauerntochter Frisch von Bres-

Eine Lüge.

Roman von Lubwig Rohmann.

(Fortfetung.)

Dann ließ er die Arme sinken. "Aber nun kommt eben die Hauptsache: Ich kam sie nicht fassen; sie weicht mir aus, und du weißt ja selbst, daß sie kaum aus ihrem Zimmer herauskommt. Und da kann ich sie doch schließlich nicht übersallen." "Um Gotteswillen — nein!" Run kam ihr die necksiche Frohlaune wieder. "Aber willst du ihr nicht schreiben, wie's dir ums Herze ist?" "Schreiben?" Er trat mit ein paar Schritten vor sie hin und sah ihr forschend in die Augen. Dann lachte er. "Ich hab doch gewußt, daß das dein Ernst nicht sein kann. Schreiben — so was! In einer Sache, bei der es auf Tod und Leben geht — gewissermaßen wenigstens, da verstedt man sich doch nicht hinter einem Blättchen Papier — da redet man und sucht die Augen, die man liebt. Aber wie ich nun zum Reden kommen soll — das ist mir zunächst völlig schleierhaft. Und dann ist da noch eins, was mich bedrückt: Warum sliebt sie eigentlich vor mir?"

Marie schlang ihm beibe Arme um ben Hals und sah ihm mit herzlicher Liebe in die Augen. "Das weiß sie selbst nicht, Hinko verlaß dich drauf. Na, und was die Hauptsache ist — sie hat mir natürlich nichts gesagt, denn sie ist sich ja ossendar selbst nicht klar über ihre Gesishle; aber ich glaube, Hinko, ich glaube —"

Er riß sie an sich und wirbelte mit ihr in tollem Jubel durch das Zimmer. "Du glaubst —? Hurra, hurra!" Er schrie, daß die Wände dröhnten. Marie brachte ihr Haar in Ordnung. "Wein Gott, Hinko, bist du aber wild.

"Kunftftud!" fagte er luftig, mahrend er auf- und nieberlief. "Wenn einem folde Aussichten eröffnet werben!" Dann blieb er vor ihr fteben.

"Und nun will ich dir was sagen, süßeste aller Cousinen: Ich dulde nun einsach nicht mehr, daß sie mir davonläuft. Ich rede mit ihr, und das heute noch — verlaß dich drauf."

Er machte auf bem Absat Rehrt und stürmte hinaus. Marie sah ihm mit feuchten Augen nach, und der Ansang des herrlichen Lifstschen Liebes ging ihr durch den Sinn:

"Es muß ein Bunberbares fein Ums Lieben zweier Seelen - -

Dann ging sie und stieg finnend über die Treppe, hinauf in Inges Zimmer. Sie wollte einmal offen mit ber Freundin reben.

Inge stand am Fenster und starrte in den grauen Tag hinaus. Da unten war's gewesen, — da hatte er gesessen, — da hatte fie gestanden und da war's denn geschehen. Sie hatte die peinvolle wonnige Szene tausendmal seitdem erlebt, und dabei ging ihr die Klarheit des Empsindens völlig unter in dem chaotischen Widerstreit der Gesühle.

Als Marie eintrat, wandte Inge sich erschroden nach der Türe um, und dann ging sie der Freundin entgegen. Marie machte keine ilmschweise. "Du läufst vor mir davon, Inge, da darst du dich nicht wundern, wenn ich dir nachgehe. Ich muß wissen, was denn seit ein vaar Tagen mit dir los ist. Gesäll's dir etwa nicht mehr bei uns?" Inge wurde rot. "Bie du das nur denken magst," ries sie eifrig. "Run, dann umso besser. Aber dann mußt du mir auch sagen, was es sonst gibt oder gegeben hat. Daß du verändert bist, das kannst du doch nicht leugnen; du selbst hast mir noch keine Erklärung dafür gegeben, und ich habe keine gesunden. Rur eins ist mir aufgesallen: Daß du anders bist seit dem Tage, an dem mein Better kam; oder eigentlich noch etwas später."

Inge ließ plöglich den Kopf an die Brust der Freundin sinken, "Mieze!" Aber Marie war unbarmherzig. "Ich weiß, Hinko ist ein wenig derb, und ich hab dir's vorausgesagt, daß er geradewegs auf seine Ziele lossteuert, wenn er sich erst erkannt hat. Aber wenn er dir doch nun zu

ern unb

n jahre

nd Ber-

nhanfen

1. 1455)

lestr 31

gtlee,

hung

Bare;

feld, beibe in Stellung hier, tot aufgefunden. Reben ben Leichen lag ein Revolver. Als Ursache bes Selbstmords wird ein von den Eltern bes Mädchens nicht gedulbetes Liebesverhaltnis vermutet.

Ulm 3. April. Die heutige Rachwahl hatte folgendes Ergebnis: Kommerzienrat Wieland (D. P.) 3004, Postsefretär Munz (V.) 1365, Waler Göhring (Soz.) 2835; Rommerzienrat Wieland ist somit gewählt. Bon 9406 Wahlberechtigten wurden 7225 Stimmen abgegeben, was einer Wahlbeteiligung von 76,8% gegen 73% bei der Wahl am 20. März entspricht, wobei zu beachten bleibt, daß das Zentrum die Parole Wahlenthaltung ausgegeben hat.

Ulm 3. April. Die Sanbelstammer nahm in ihrer geftrigen Sigung gur Rachlaß= fteuer einstimmig folgenbe Rejolution an: "Die unerwartete Bergogerung ber Reichsfinangreform trägt jur Berlangerung ber Geichäftsftodung bei, an ber bas beutiche Erwerbsleben nun ichon langer leibet und bewirft dadurch unberechenbaren Schaben. Wir geben baber ber Erwartung Ausbrud, daß nach einer fo langen und bebauerlichen Berichleppung nunmehr alle Parteien bes Reichstags im Intereffe ihres Anfebens, im Intereffe von Sandel und Gewerbe und im Intereffe bes gangen beutiden Bolfes gujammenarbeiten, um eine gründliche Reichsfinangreform möglichst balb ju Stande ju bringen. Auch wir feben als die zwedmäßigste Form ber unumganglichen Befitfteuer, ben Ausbau ber Erbichafts fteuer, fei es durch eine Rachlaffteuer ober auf anderem Wege, an. Wir erflären uns baber erneut für ben von ber Reichsregierung vorgeichlagenen Ausbau ber Erbicaftsfteuer, obgleich babei ber Landwirtichaft mehr Bergunftigungen eingeräumt werben, als ben von uns vertretenen Erwerbestanben." - Ferner ftimmte bie Rammer bem Entwurf eines Gefetes betreffend Abanderung des Bantgefetes zu und beauftragte das Bureau ber Rammer mit ber Cammlung von Material jur Donauversinfungefrage, um bann Stellung biegu nehmen gu fonnen.

Friedrichshafen 3. April. Der König hat an den Grasen Zeppelin ein Glückwunschelegramm gerichtet, worin es heißt, er könne es sich in Andetracht der neuen großartigen Leistungen des Luftschiffes nicht versagen, in alter Teilnahme an dem Lebenswert des Grasen wiederum seinen herzlichsten Glückwunsch auszusprechen.

Friedrichshafen 3. April. Die lleberführung des Z 1 nach Men ist bis auf weiteres verschoben worden, da die dort im Bau begriffene Halle noch nicht weit genug fertiggestellt ist.

Ter nene Z 2.

Der "Boff. 3tg." wird aus Friedrichsbafen berichtet: Der neue Z 2 ift nahegu

fertiggeftellt. Rur wenige fleine Teile, wie Sobenfteuer, Rudenfloffen, Stabilitatsflachen wurden, weil die alte Salle zu ichmal und zu niedrig ift, noch nicht angebracht. Z 2 hat eine 16kantige Form, 136 Meter Länge, 13 Meter Durchmeffer und 15 000 Kbmtr. Inhalt. Das Alminiumgerippe ift in Bellen abgeteilt, in benen bie 17 Einzelballons untergebracht find. Diefe Ballonets bestehen mit Ausnahme eines einzigen aus einfachem gummierten Baumwolltuch. ein Ballonet ift versuchsweise aus Golbichlagerhaut gefertigt. 3m Berbst unternommene Berfuche mit Ballonets aus beiden Sullen haben für die aus Baumwolltuch beftehenden gang gunftige Ergebniffe gehabt. Wenn jedoch famtliche Ballonets aus Golbichlagerhaut gegertigt würden, würde ihr Preis auf über 200 000 . // ju fteben tommen und ben Gefamtpreis fur ein Luftschiff außerorbentlich verteuern. Bur Aufnahme ber Motore und ber Mannichaft bienen wieber 2 Aluminiumgonbeln, bie etwas größer wie bei Z 1 find. Die Gonbeln find unten nach vorn bin mit ftarten Gummitiffen verfeben, bamit ein etwaiges Aufftogen auf festem Boben vermieden wird. Die innere Einrichtung ber Gondeln ift wie bei Z 1. Die beiden Daimlermotore, die von bem verungludten Z 2 herrühren, find in ber Mitte ber Gonbel untergebracht. Sie leiften jeber 110 PS. und find 600 Rg. fcwer. Die beiben Gonbeln find burch den Laufgang verbunden. Die im alten Z 2 in ben Laufgang eingebaute Rabine mit Schreibund Schlafgelegenheit murbe als überfluffig weggelaffen, weil das Luftichiff nur fur militarifche Rwede bestimmt ift. Daburd murbe bas Befamtgewicht vermindert. In ber Mitte bes Laufgangs ift gwifden 2 Gaszellen ein Schacht in bas Gerippe eingebaut, in bem eine Treppe nach oben führt und in einen Ausgud enbet. Bon hier aus ift es möglich, bei Fahrten über Wolfen ober in ber Racht fich wie bei ber Geefchiffahrt mit bilfe von Conne, Mond und Sternen ju orientieren. Bei ben bisberigen Luftschiffen arbeiteten die Schrauben und Motore bisher fo laut, bag man die Annaherung bes Luftichiffes icon auf mehrere Kilometer vernehmen tonnte. Berfuche mit zwei ftatt ber bisherigen brei Glügelichrauben haben ein fehr gunstiges Ergebnis gehabt. Das Geräusch ber Schrauben ift gang gering geworden. Solche zweiflügelige Schrauben werben bei Z 2 verwendet. Die Sobenfteuerung, die sich bauernd vorzüglich bewährt hat, ift in ber bisherigen Konftruttion beibehalten. 3m Gegenfat zu Z1 hat Z 2 wieder das große ovale Sedsteuer, das burch ben größeren Durchmeffer bes neuen Schiffes und bie größere Luftverbrangung notwendig wird und bei dem Echterdinger Z 2 bereits vorzügliche Arbeit geleistet hatte. Die

Stabilitätsfloffen, die bem Luftichiff ben ruhigen

Gang geben, sind bei Z 2 etwas länger gehalten. Die zwischen den Stabilitätsstächen eingebaute Seitensteuerung hat statt zwei, drei
Steuerrahmen erhalten. Auch die starfe Rückenstosse sind sich die Gassüllung wird in Zufunft wesentlich dilliger zu stehen kommen, auf
nur etwa 1500 M. Der Bau einer Wasserstoffgassabrik auf dem neuen Luftschiffbaugelände in Friedrichshafen mit einem Gasometer
von 20 000 Kbmtr. Inhalt wird in nächster Zeit
in Angriff genommen. Sobald der Z 1 in der
Zelthalle untergebracht ist, steht der Fertigstellung
des Z 2 nichts mehr im Wege. Z 2 wird auf
einem Floß aus der alten in die neue Halle
verbracht. Wenige Tage nur beansprucht die
Andringung der eingangs erwähnten Teile. Es
ist leicht möglich, daß Z 1 und Z 2 nächstens
gemeinsame Uedungssahrten aussühren werden.

R

rid

erf

Sd

ein

En

net

ber

beb

St

m e

3140

tic

Dui

eri

mit

aut

Of

Ra

bat

we

Tä

hen

ang

orb

uni

por

hal

Raffel 4. April. Die 30jährige Regierungsrats-Wittwe v. Haute ville geborene Freiin Lina Wolf von Gudenberg, eine wohlhabende und lebensluftige Dame, wurde in ihrer Wohnung erdroffelt aufgefunden. Um den Hals war der Toten eine Schnur gelegt. Die Dame wohnte allein und hielt sich nur eine Haushälterin, die aber in der Mordnacht nicht anwesend war. Es verlautet, daß die Ermordete ein Liebesverhältnis mit einem Manne unterhielt, dessen Versenlichte ist.

Berlin 3. April. Das Naubattentat auf den Geldbriefträger Eulenburg ist trot der umfassenden Nachforschungen der Berliner Bolizei noch unaufgetlärt geblieben. Bom Täter sehlt bisher jede Spur. Der Zustand des Geldbriefträgers ist ernst, doch nicht lebensgefährlich, wenn nicht noch Komplifationen hinzutreten.

Bien 2. April. In ber heutigen Sigung bes Gemeinberats ftellte ber Bigeburgermeifter Dr. Neumaner folgenben Antrag: "Der Bürgermeifter wird gebeten, in geeigneter Beife eine Sulbigung ber Bevolferung ber Stadt Bien vor Gr. Daj. bem Raifer anläglich bes erreichten Friedenswerkes durchzuführen. Der Gemeinberat ber Stadt Bien entbietet gleichzeitig ber t. und t. Armee, welche bereit war, mit Gut und Blut einzuftehen fur ben Ruhm und bie Ehre Deftreichs, feinen Gruß und Dant." - In ber Begrundung führte Dr. Neumaner u. a. aus: Der ruhigen, weifen und mit unerschütterlicher Gebuld und Festigfeit eingenommenen Saltung unferes Baterlands ift es zu verbanten, bag bas Einvernehmen unter ben Großmächten wieberhergestellt und bamit bie Kriegsgefahr von unferem Baterlande abgewendet und bie Friedensmiffion bes Dreibundes aufrecht erhalten wurde wie bisber. Danfbar muß gerade bei diesem Unlag der wahrhaft deut ich en Bunbestreue bes beutiden Raiferreichs und

nabe getreten ware - "Inge flammerte fich fester an fie. "Wie kannst bu benten -! " "Mio nicht. Aber bann verstebe ich bich nicht, Inge."

Nun nahm Marie Inges Kopf zwischen beibe Hande, sah ihr in bas glühende Gesicht und drückte ihr einen herzhaften Kuß auf den frischen Mund. "Komm einmal her, Kind!" Sie führte Inge zum Sosa und zog sie neben sich nieder. "Ich din disher der Meinung gewesen, daß wir beide Schwestern sind. Das heißt doch, daß wir uns besonders nahe siehen, daß wir einander helsen sollen, wo die eine der anderen eben helsen sann, und daß wir insbesondere keine Geheimnisse vor einander haben, wenn sie nicht gerade sind, daß sie mit Rücksicht auf andere verschwiegen werden müssen. Hast du solche Geheimnisse, dann sag einfach ja, und ich will kein Wort mehr darüber reden. Im anderen Kalle aber mache ich meine Rechte geltend, und dann mußt du mir vertrauen, was mit dir geschehen ist."

Inge gab Marie ben Kuß zurüd. "Bie du nur benten magst, baß ich zu dir kein Bertrauen habe! Aber ich weiß ja selbst nicht, was mit mir vorgeht." "Du weißt selbst nicht —? Du, da gibt's doch eigentlich nur eine Deutung: Du bist verliedt!"

Ind nun brauch ich nicht erst zu raten. Außer Harie fest. "Liebling —! Und nun brauch ich nicht erst zu raten. Außer Hinto hast du doch feinen Mann kennen gelernt. Also hinto — nicht wahr?" Inge vertieckte wieder das Gesicht an Mariens Schulter, aber sie schwieg. Marie strich ihr liebtosend über das Haar. "Du wirst sehr — sehr glücklich sein, mein Liebling." Nun endlich sah Inge zu Marie auf. "Das ist's ja, Mieze — das Glück! Ich sühl' es selbst. So viel Unklarheit auch in mir war — glücklich, unendlich glücklich din ich in den Tagen doch gewesen. Aber nun muß ich auch so ledhaft an meinen armen Bater denken; was er dazu sagen würde, und ob er's zusrieden wäre. Und dann

erscheint das Glück mir ordentlich fündhaft. Nach ein paar Wochen schon so viel Lebensfreude —"

Marie unterbrach fie. "Rind, was rebest bu ba! Wahrhaftig, ich murbe es bir verbenten, wenn bu beinen Bater ichnell vergeffen und mit ber Trauer um ihn schnell fertig werben fonntest, ebe bie Beit bie Trauer in ftille Wehmut verwandelt hat. Aber es ware boch ebenso unrecht, wolltest bu um der Trauer willen bich vom Leben abschließen. Der Tod bat bir viel genommen, bas Leben aber gibt bir viel bafur wieber, und bu darfft es unbedenklich nehmen, weil zugleich auch viel von bir geforbert wird. Rein, Kind, ich selbst weiß ja nicht, was Liebe ist - noch nicht" — fie lächelte finnig —, "ich gebe nämlich noch keineswegs bie Hoffnung auf, bag auch fur mich noch einmal ber Rechte tommen wirb. Aber weil ich mich selbst gang frei weiß, barum kann ich bir mit klaren 3d bente mir, bein Bater murbe bich jegnen und beines Bludes froh sein, wenn er es konnte. Da er das nicht vermag, so mußt du dich in der Gewißheit seines Segens troften, und wahrscheinlich wirft bu nur um fo fehnfüchtiger ihm nachtrauern, je großer und reiner bein Glud fich geftaltet."

"Ich danke dir," jagte Inge warm. "Das war's vor allem, was mich drückte." "Run siehst du! Aber nun mußt du auch meinen armen Hinko nicht weiter qualen!" "Qualen?" Inge erschraf hestig. "Aber tue ich denn das?" "Ja, Kind, das tust du. Ich habe euch beide beobachtet, und wie ich ihn kenne, muß es ihn unglücklich machen, daß du ihm so beharrlich ausweichst." Inge ließ wieder den Kops hängen. "Ich habe soch immer dasselbe sein muß! Ein Stück vom Klärchen! — Daß es doch immer dasselbe sein muß! Ein Stück vom Klärchen haben wir doch alle in und; wir hangen und bangen in schwebender Bein und gehen doch auf in Sehnsucht und Hingebung."

(Fortfetung folgt.)

Er. Maj. Raifer Bilhelms II. gebacht werben, Der Antrag wurbe unter lebhaftem Beifall angenommen.

r ge=

t ein=

ücken-

i, auf ifer=

ffbau=

meter

r Zeit

ellung

d auf

Halle

it bie

hitens

erben.

Re

orene

mobil=

ihrer

ben

Die

eine

nicht

ordete

interelt ift.

ntat

5 der

solizei

fehlt

brief=

menn

igung

irger=

"Der

Beise

ber

an=

rdsu=

Wien

velche

n für

Gruß

ührte

veiten

tigfeit

ds ift

unter

it bie

rendet

aut-

mus

den

und

icon-

g, id)

b mit

rauer

irecht,

r Tod

ir ge-

- noch

s die

wird.

flaren beines

wirft bein

mas armen

er tue achtet,

hm fo

habe

ah es doch

geben

und

(88

brei

Bien. Bie verlautet, wird die öfterreicisch-ungarische Regierung bemnächst eine Rote an bie Berliner Signatarmachte richten und fie barin um die Anerkennung ber Annerion Bosniens und ber Bergegowina ersuchen. Den bereits getroffenen Bereinbarungen gemäß wird biefe Anerkennung ohne weitere Schwierigkeiten von allen Machten ausgesprochen werben. Sinsichtlich ber Frage, ob tropbem noch eine Ronfereng ftattfinben foll, ift noch nichts Endgültiges entschieden. Daß die Konferengfrage neuerbings wieber von irgend einer Seite in ben Borbergrund gerudt worden fei (wie bebehauptet worben ift), trifft nicht zu. beutsche Regierung insbesondere steht auf bem Standpunft, daß zwar eine Ronfereng nicht mehr nötig fei, baß fie aber einberufen werden mag, falls ihr lediglich bie Aufgabe jugewiesen wirb, die vorher unter ben Machten getroffenen Bereinbarungen gu jant: tionieren.

Wien 3. April. Rach ben letten Del bungen aus Belgrab foll bie Dynaftiefrage erft nach ber Regelung aller fritischen Fragen mit Defterreich-Ungarn afut werben, ju benen auch der Sandelsvertrag gezählt wirb. Die Offiziere ber beiben in Rijch garnisonierenben Ravallerie-Regimenter, 72 an der Zahl, haben in einer Abreffe an ben Rriegsminifter erflart, daß sie nicht weiter ben Offiziersrock tragen werben, wenn ber Kriegsminifter bie verraterische Tätigkeit der serbischen Regierung billigen sollte. Da Rönig Beter fich mit ber Regierung folibarisch erflart habe, fonne nur ein Thronwechsel bie Ruhe in der Armee wieder herstellen. Der frühere Kronpring Georg erflärte vorgestern, er wolle auf ben Bunich ber Armee in Serbien bleiben. Diefe Erflarung ift um jo bebentlicher, als ihr eine Bersammlung von Offizieren im Hause Georgs vorausging.

Bien 3. April. Aus Belgrab wirb gemelbet: Sowohl ber Ronig wie bie Regierung find beunruhigt über bie Saltung Montenegros. Die ferbische Regierung hat bisher ichon zweimal in Cettinje angefragt, ob die montenegrinische Regierung bas Borgeben Serbiens billige und fich abnlich ju verhalten gebenke, erhielt aber keine Antwort. Auch hat Fürst Rifita zu bem in Serbien vollzogenen Thronwechsel nicht Stellung genommen und es unterlaffen, bem Bringen Alexander gu feiner Broflamierung jum Thronfolger ju gratulieren, wie dies der König von Italien bereits getan hat.

Konstantinopel 1. April. Die Blätter weisen nachbrudlich auf bie Rotlage und bie beginnende Sungerenot in einzelnen Gebieten Anatoliens und sogar in dem reichen Bilajet Bruffa hin. Die Steuererhebung fei infolgebeffen schwierig und die Frühjahrsaussaat im Rückftand. Die Pforte und die anatolische Bahn feten ihre Silfsattion fort.

Eingesandt.

Der Kirchengefangverein

bringt am Rarfreitag eine Auswahl von Rompositionen aus verichiedenen Werfen von 3. S. Bach. Reben einigen Arien und Choren aus !

feinen beiben Baffionen, tommen bier erftmals jur Aufführung 1) bie Rantate : "Gottes Beit" und 2) einige Sate aus feiner großen "Meffe

Den Tert jur Kantate hat Bach aus Schriftworten felbit gufammengestellt. zeigen, daß der Tod, dem jeder Mensch ver-fallen ist, für den gläubigen Christen nichts Schredliches babe, fonbern bag er mit Luther jagen fann: "ber Tob ift mir ein Schlaf worben". Diese Rantate gehört zu ben beliebteften Berten bes Meifters; als Jugendtomposition ift fie voll lieblicher weicher Melobien. Gie ift frei von allen Sarten und Gegenfagen, welche fich bei seinen Werfen im höheren Mannesalter von felbst ergeben burch tonsequente Durchführung bes erfaßten mufitalischen Gebantens. Sie war die Lieblingstantate bes großen Gangers Stodhaufen.

Die "Deffe in H-woll" ift etwa 20 3abre ipater entstanden (1732-36) als fein größtes und vollendetstes Werk. In ihr offenbart sich aufs hochfte bie unübertroffene Deiftericaft Bachs in der Kunft des Tonsates, seine tief geistige Auffassung bes Tertes und feine großartige, ergreifende Darftellung bes Stoffs. Aus ber Daffe bes in biefem Wert Gebotenen find für die Aufführung nur 8 Nummern gewählt, welche für ben Tag paffend, Zesum als unsern Berföhner anbeten.

3ft irgend eine firchliche Munt in Berbindung mit bem Wort geeignet, andachtige Stimmung beim Buhörer gu meden, fo ift's bieje Bachifche. Sie gerftreut nicht, fonbern erfüllt ihre Aufgabe im höchften Ginn bes Borts.

Umtliche und Privatanzeigen.

Konfursverfahren.

lleber bas Bermögen bes Friedrich Dohl, Baders in Reubulach, wird beute am 2. April 1909, nachmittags 3/4 Uhr, bas Kontursverfahren eröffnet. Der Bezirksnotar Laber in Teinach wird zum Kontursverwalter ernannt. Ronfursforderungen find bis jum 22. April 1909 bei bem Berichte anzumelben

Es wird jur Beichlußfaffung über bie Beibehaltung bes ernannten ober die Bahl eines anderen Berwalters, fowie über die Bestellung eines Glaubigerausichuffes und eintretendenfalls über die in § 132 und § 134 ber Ronfursordnung bezeichneten Wegenftande auf

Samstag, ben 1. Mai 1909, vormittags 11 Uhr, und gur Brufung ber angemelbeten Forberungen auf

Samstag, den 1. Mai 1909, vormittags 11 Uhr, vor bem unterzeichneten Gerichte Termin anbergumt.

Allen Berfonen, welche eine gur Rontursmaffe geborige Sache in Befit haben ober gur Konkursmaffe etwas ichulbig find, wird aufgegeben, nichts an ben Gemeinschuldner zu verabfolgen ober zu leiften, auch die Berpflichtung auferlegt, von bem Befite ber Sache und von ben Forberungen, für welche fie aus ber Gache abgesonberte Befriedigung in Unipruch nehmen, bem Rontursverwalter bis jum 22. April 1909 Angeige ju machen.

Berichtsichreiber Roniglichen Amtsgerichts in Calm: Giber.

Gerunden

wurde ein Chering. Der rechtmäßige Gigentimer wolle fich bier melben. Calw, ben 2. April 1909.

Stadticultheißenamt. Cons.

Schone gefunde

hat zu verfaufen

Sugo Boding, Schernbach.



Codesanzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten maden mir bie ichmergliche Mitteilung, bag unfer innigft geliebtes Rind Belene

im Allter von 31/s Jahren nach schwerem Leiben janft verschieden ift. Um ftille Teilnahme bitten bie tieftrauernden Eltern:

Friedrich Großmann und Fran geb. Sofftetter.

Beerdigung Dienstag nachmittag 5 Uhr.

Stammheim.

Unseren Freunden und Bekannten in Stadt und Lard, bei denen es uns nicht mehr möglich war, persönlich Abschied zu nehmen, drücken wir im Geiste die Hand und rufen ihnen ein herzliches Behüt Gott zu.

B. Rümelin und Frau.

Statt Karten.

Die Geburt einer Tochter zeigen an

Liebenzell, 2. April 1909.

Forstamtmann Corey und Frau Clara, geb. Messner.

Geld auf I. Kypotheken

in jeder Sohe beforgt Friedrich Leifche, Stuttgarterftrafie 606.

50-60 3tr. Den und Dehmd bat der Dbige.

Wegzugshalber verfaufe ich gu annehmbarem Preis nachftebenbe noch gut erhaltene

Möbel:

eichenes Buffet, eichener Auszugstifch,

Sofa.

Regulateur, eichen,

ff. Tijd mit Marmorplatte,

fleinere Tifchchen, Ruchenichrant,

verichiedenes Ruchengeichirr und Porzellan,

Tahrstuhl, Betroleumfodjer.

Frau Wittve Kauffmann, neuer Beg.

Rleefamen, Grasfamen und Widen

empfiehlt in befter Qualitat S. Biebenmaber,

Zu verkaufen:

50 m Drahtgeflecht, 6ed., 60 cm, 50 m Drahtgeflecht, 6ed., 100 cm, 50 m Drahigeflecht, 4ed., 100 cm, 200 m Spannbraht,

Partie geftrichene Pfoften, Rorbflafche Carbolineum, 1 Ranne Schiffsteer.

H. Grosmann.

Alein-Bildbad (Bab Liebenzell).

Große Borrate von

Waldpflanzen aller Arten,

bitbäume

in den bemährteften Gorten, empfiehlt in abfolut guverlaffiger Bare

billigit

G. Raaf, Baumichulen, Magold.

Merflingen.

Frühkartoffeln jur saat

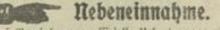
(Paulfens Juli) empfiehlt in gefund. ausgeles. Bare. An Unbefannte gegen Rachnahme. Sadden jum Gelbitoftenpreis, welche nicht gurudgenommen werben. 1 Bir. 4 Mt.

L. Waiter.

Weiß Drudausschuß

gum Auslegen von Schranten zc. geeignet empfiehlt das kg zu 30 & die Druderet bs. 进L.

Durch Rachweis bezw. Bermittlung von Aufnahme-Antragen aller Branchen für eine erftflaffige, febr angesebene und weitbekannte Berficherungs-Befellichaft bietet fich Berfonlichkeiten jeben Standes mit großem Begiehungefreife Gelegenheit gu einer belangreichen



Auf Bereinbarung offizielle Uebertragung einer Bertretung unter Umfranben auch mit beftebenbem Intaffo. Geft, Anerbieten unter B 2778 an Saafenftein und Bogler A. G., Stuttgart. _____

Der Kirchengelangverein

wird am Karfreitag, 9. April, abends 6 Ubr.

in ber Stadtfirde jur Aufführung bringen:

Aus Werken bon J. S. Bach:

1) Die Kantate: "Gottes Zeit ift die allerbeste Zeit", 2) Einige Nummern aus der Großen Meffe in H-moll, 3) Arien und Chore aus der Passionsmusit nach Ev. Johannes.

Soliften: Copran: Fraulein S. Rausler (Reutlingen); Tenor: Serr S. Sauter (Budwigsburg); Bag: herr Rechtsanwalt Rheinwald.

Orchefter: Mitglieder ber Rapelle des Inf.=Reg. 121 und hiefige Musiffreunde. Solo-Bioloncello: herr Erwin Beber.

Gintrittstarten bei herrn Reffelbach 80 3; Rinder nur in Begleitung Erwachfener bie Balfte.

Bereinsmitglieder erhalten, nur in ber Bereinsbuchhandt., 3 Rarten für .A. 1.50. Die Turen auf ber Orgelfeite find nur fur Die Mitwirfenben.

Schlatterer's

von höchstem Wettgehalt, baber bestes und billigftes Baich- und Reinigungsmittel ber Reugeit; fpart Beit, Geld und Dube.

> Breis pr. 1 Pfund=Patet 25 Pig., in 5 Bfund=Batet 22 Big., in 10 Bfund=Batet 20 Big.

Keine Geschente, sondern nur beste Qualität. Chr. Schlatterer, Seifenfabrikation,

Fahrnis- und Warenlager-Versteigerung.

Aus bem Rachlag ber Gofie Widmann, Forstwarts Bitwe, fommt in

beren Behausung am Mittwoch, den 7. April, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, gegen Barzahlung zum Berkauf: Schreinwert: 1 Ovaltisch, größere und fleinere Tische, 1 Waren-ichrant, 1 Rüchelasten, Rüchengeschirr durch alle Rubriten, Faß- und

Bandgeschirr, 1 Rähmaschine, sowie allgem. Hausrat.

Das Warenlager besteht aus allerlei Spezereiwaren. 1 größere Partie Seisenpulver, Zuder, Chocolade, Streichhölzer, Wichse, Schuhsett, 150 Puglumpen, 1 Zafelwage mit Gewicht. Die Bersteigerung des Warenlagers beginnt um 2 Uhr.

Liebhaber find eingelaben.

Stadtinventierer Rolb.



Dem Inhalt einer Kanne Hermes-Korinthensaft werden 93 Liter Wasser zugegeben und erhält man 100 Ltr. gesunden, guten Haustrunk. Mit der Entdeckung des

Hermes-Korinthensatt

ist der vollkommenste, natürlichste Mostansatz der Gegenwart gefunden worden, welcher auch den Vorschriften des neuen Deutschen Weingesetzes entspricht.

Hermes-Korinthensatt

ist das edelste Produkt seiner Art, hinterlässt keinen Trester und keinen Satz in den Fässern, klärt sich von selbst und

Hermes-Korinthensatt

enthält nur Bestandteile, welche auch den Extrakt der Naturweine ausmachen.

Zu haben in den Apotheken, Droguen- und Kolonialwarenhandlungen.

Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an den Generalvertreter : Joh. Gottfr. Goppelt, Heilbronn a. N.

Kur fommende Baufaison empfehle ich mich der verehrten Ginwohnerichaft von Calm und Umgebung in allen

bei zivilen Preifen unter Garantie ichnellfter Ausführung.

E. Kolb, Malermeister.

Erwiderung

auf die Warnung des Bienenzüchtervereins Calw.

Da bie Barnung bes Bieneng. Ber. Calm, welche wohl auf Auregung

Da die Warnung des Bienenz. Ber. Calw, welche wohl auf Anregung des Borst. Anecht erfolgte, verschiedene wissentliche Unrichtigkeiten und Berdächtigungen enthält, sehe ich mich zu folgender Erwiderung veranlaßt:

Die Somigverfaufsgenossenichtigate des Bienenz. Ber. Nagold wurde seinerzeit von mir hanvtsächlich aus dem Grund gegründet, um den Berkauf des Schwindelhonigs, in welcher Form und unter welchen Namen er auch verkauft wird, zu untergraden. Die Mitglieder der Berkaufsgenossenschaft sind vertragsmäßig verpflichtet, nur reinen, garantiert echten Bienenhonig zu liefern. Ieder Bienenzichter trägt die volle Berantwortung für die gelieferte Ware und muß det etwaigen Anständen das ganze Duantum anstandslos zurückehmen. Seit ihrem Bestehen hat die Genosienschaft ichon hunderte von Zentner Honig abaesen mit hunderten abgefest und zwar nachweisbar ohne jeden Anftand, bagegen mit hunderten von Anertennungsichreiben. Der in der Warnung genannte honig wurde auf bie Retlamation bes Beteiligten bin fofort bereitwilligft gurudgenommen und bem Lieferanten als beauftandet gurudgegeben, alfo nicht wie behauptet nach ber Untersuchung. Gine eigene Untersuchungsstelle haben wir allerdings so wenig als ber Bieneng. Ber. Calw. Wenn sich ein Mitglied je durch die schlechte Ernte des letzten Jahres hatte verleiten lassen, auf die in deutschen Landen weitverbreitete Art der Zuderfütterung Honig zu gewinnen, so stehe ich dem ebenso machtlos gegenüber wie die ganze deutsche Imterschaft. Eine Warnung vor unserer absulut reellen Genossenschaft aus diesem Grunde ist aber ebenfowenig angebracht, als wenn ich eine Warnung vor dem Sonigeintauf von Mitgliedern des Bieneng. Ber. Calw erlaffen würde, weil Sirichwirt Andler von Teinach (jener Sotelier) mir gegenüber im Beifein eines Freundes bie Behauptung aufftellte, ein Lebrer und ein Bahnwarter ber Teinacher Gegenb haben ibm folden burch Zuderfütterung gewonnenen Sonig als echt angeboten.

Jedenfalls darf ich ruhig behaupten, daß ich speziell auf dem Gebiet des Honigverfaufs und der Berdrängung jeder Art von gefälschtem Honig ebensoviel geleistet habe und ebenso ehrlich, wenn auch nicht mit solchen Mitteln getampft habe, ale irgend ein Bereinsvorstand. In der Warnung ift ber gerichtlich feftgeftellte Sachverhalt wiffentlich verbreht und ber Berfuch gemacht, mich perfonlich an ben Branger gu ftellen.

Ge widerftrebt mir, mit folden Baffen gu fampfen.

Th. Reichert.

Borft. des Bieneng. Bereins Ragold.

Befte Englischlederhosen

empfiehlt fo lange Borrat

Fr. Wetzel. Badftrage.

Gine freundliche

Wohnung

mit 2 Zimmern famt Bubehor bat fogleich oder auf 1. Juli zu vermieten Dermann Dierlamm, Baderei.

bie beste für jebe Urt von Dobeln; in Flaschen von 50 & und M. 1 .-.

Th. Hartmann, Rene Apothefe.



Sämtliche

Gartenfamereien, fowie fraftige pidierte

Salatieklinge befter Sorten empfiehlt

Fr. Sted, Sanbelsgartner.

Bur Anpflanzung u. Bflege von Gärten u. Gräbern

empfiehlt fich höflichft

Georg Mayer junior, Stuttgarterftrage.

rote und weiße

vertauft pr. Pfund 6 3

Fr. Pfrommer jr.



Das beste und bekömmlichste alkoholfreie Getränk Rich. Hengstenberg, Esslingen a. V.

Rheumatts-

u. Bicht=Leidenden

teile ich aus Dankbarkeit umfonft mit, mas meiner lieben Mutter nach jahrelangen qualvollen Gichtleiben

Grl. Marie Grünauer Minchen, Bilgersbeimerftraße 2/11.

1 ältere Bettsielle, 1 guterhaltener Kinderwagen und 1 doppeltfikiger Sportwagen find gu verkaufen. Bu erfragen im Compt. be. Bl.

Gin guterhaltener

Kindersportwagen

wegen Entbehrlichfeit billig gu perfaufen Monnengaffe 173.

Drud und Berlag ber A. Delichlagerichen Buchbruderei. Berantwortlich: B. Abolff in Calm. Telefon Nr. 9